

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845

71 (3.9.1845)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e - B l a t t
 für den
O b e r r h e i n - K r e i s.

Nro 71

Mittwoch den 3. September

1845.

Die Erhöhung der Pfarrverwesers-Gehalte betr.

Nro. 17749. Man sieht sich veranlaßt, den Gehalt eines zur Vorsehung einer erledigten Kirchen-
 pfründe eigends angestellten Verwesers von täglich 1 fl. 20 kr. auf Einen Gulden Dreißig Kreuzer,
 und zwar vom ersten des laufenden Monats an, zu erhöhen.

Die Großh. Ober- und Bezirksämter, in deren Bezirken Pfarrvakaturen bestehen, werden aufge-
 fordert, die Verrechner der Interkalar-Gefälle hiernach anzuweisen, und davon die Pfarrverweser in
 Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe den 25. Juli 1845.

Großh. Katholischer Oberkirchenrath.

Siegel

vdt. Senger.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Aufforderung.

1 [Staufen.] Nro. 19241. In einer dahier an-
 hängigen Untersuchungssache ist die Einvernahme
 des Johann Paul Gangwisch von Kirchhofen und
 des August Brufert von Zell, deren Signalement
 unten folgt, nothwendig.

Da deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt
 ist, so werden dieselben hiemit öffentlich aufgefor-
 dert, sich entweder dahier zu stellen, oder doch we-
 nigstens ihren Aufenthaltsort anher bekannt zu
 machen, damit deren Einvernahme durch Requisi-
 tion bewirkt werden kann.

Zugleich werden die resp. Polizeibehörden er-
 sucht, diesen beiden Personen auf Betreten den
 obigen Befehl zu eröffnen und uns zu benachrichtigen.
 Staufen den 25. August 1845.

Großh. Bezirksamt.

Signalement

des Johann Paul Gangwisch.

Alter 25 Jahr, Größe 5' 3", Statur schlank,
 Gesichtsfarbe gesund, Haare blond, Stirne hoch,
 Augen braun, Bart schwach, Zähne gesund;

des August Brufert.

Alter 25 Jahre, Größe 5' 6", Statur stark,
 Gesichtsfarbe gesund, Haare schwarz, Augen schwarz,
 Zähne gut, keinen Bart.

Aufforderung.

1 [Lörrach.] Nro. 19279. Die ledige Barbara
 Brünner von Grenzach ist der Entwendung der

unten beschriebenen Effecten beschuldigt, und wird
 deshalb aufgefordert, sich unverzüglich zur Verant-
 wortung darüber zu stellen, widrigenfalls das weitere
 Rechtliche nach Actenlage verfügt würde.

Zugleich werden die Großh. Polizeibehörden er-
 sucht, auf diese unten beschriebene Person und die
 entwendeten Effecten zu fahnden, und erstere unter
 Abnahme ihres Heimathscheines und etwa bei ihr
 sich findende Effecten mit Kaufpaß hierher zu weisen,
 und geeigneten Falls mittelst Schubs anher ab-
 liefern zu wollen.

Lörrach den 25. August 1845.

Großh. Bezirksamt.

Beschrieb der Effecten.

1) ein Päckchen Cichorie, 2) ein neuer Handford
 und 3) zwei leinene Säcken mit Fleisch u. Brod.

Signalement.

B. Brünner soll in der, in der hiesigen Gegend
 üblichen schwarzen Tracht gekleidet, von mittlerer
 Größe und Statur, im Alter von 18 Jahren sein,
 und im Gesicht Sommerflecken und schwarze Haare
 haben.

Urtheil.

1 [Emmendingen.] H. G. Nro. 2375. I. Senat
 In Untersuchungs-Sachen

gegen

Johann Peter Bürkin, Peters Sohn von Bahl-
 gen

wegen Handgelübdebruchs

wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt.

Johann Peter Bürkin sei des angeschuldigten Handgelübdebruchs für schuldig zu erklären, und dafür zu einer peinlichen Gefängnißstrafe von vier Monaten, sowie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungs-Kosten zu verurtheilen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung des Großherzoglich Badischen Hofgerichts des Oberrheinkreises ausgefertigt, und mit dem größern Gerichts-Inselgel versehen worden.

So geschehen

Freiburg den 24. Juni 1845.

Litschg. (L.S.) Eugo.

vd. Jäger.

D. N. Nro. 19869. Vorstehendes Urtheil wird dem Johann Peter Bürkin, Peters Sohn, der sich flüchtig gemacht hat, auf gegenwärtigem Wege hiemit verkündet, und ersuchen wir die Großherzoglichen Behörden, gedachtes Individuum im Betretungsfalle arretiren zu lassen, und uns zu überliefern.

Emmendingen den 25. August 1845.

Großh. Oberamt.

Bekanntmachung.

1 [Emmendingen.] Nro. 19583. In Untersuchungs-Sachen gegen Weber Gottlieb Zimmermann von Reichenbach, Gemeinde Freiamt wegen Diebstahls, wurde bei dem Inculpaten ein Hemd von mittelfeinem halbbaumwollenem Zeug mit feinerem Kragen und Kamisol-Armeln gefunden, an dessen Brustschliß sich ein Knopf von Perlemutter befindet, und am Ende des Schlißes der Buchstabe G. rechts und links mit einem Herz umgeben eingenäht ist, über dessen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermag. Der etwaige Eigenthümer wird aufgefordert, sich dahier zu melden.

Emmendingen den 21. August 1845.

Großh. Oberamt.

Bekanntmachung.

1 [Festetten.] Nr. 11516. Mit dem 1. September d. J. ist der Amtsbotedienst des Bezirksamts Festetten dem ledigen Joseph Schmidt dahier übertragen, was mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß derselbe die erforderliche Caution gestellt hat und unterm heutigen verpflichtet wurde.

Festetten den 21. August 1845.

Großh. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtiger.

[Stockach.] Nro. 22423. Im Geburtsbuche von Bodmann kommt Johann Baptist Moser, geboren den 8. September 1825, vor, als dessen Eltern Mathias Moser, Großh. Bad. Soldat und Kurzwaarenhändler von Döggingen, Bezirksamts Hüfingen, und Elisabetha Baumann bezeichnet sind.

Weber der Aufenthalt des Joh. B. Moser, der zur Conscription pro 1846 gehört, noch jener seiner Eltern konnte ausgemittelt werden; wir ersuchen deshalb die Großh. Conscriptionsbehörden, den J. B. Moser für den Fall seiner Ausmittlung in die betreffende Ausnahmsliste eintragen lassen zu wollen.

Stockach den 21. August 1845.

Großh. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtiger.

1 [Engen.] In der Ausnahmsliste von Kirchen und Hausen erscheint der uneheliche Sohn der Katharina Eisele aus Zimmerholz, Namens Johann, zu Kirchen am 20. Juli 1825 geboren und für dieses Jahr zur Conscription berufen.

Da der Aufenthalt desselben sowie seiner Mutter unbekannt ist, so werden die Conscriptionsbehörden wenn er sich in ihren Bezirken aufhalten sollte, ersucht, ihn in die betreffende Liste aufzunehmen und uns davon Nachricht zu ertheilen.

Engen den 22. August 1845.

Großh. Bad. F. L. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtiger.

1 [Staufen.] Johann Nep. Hodum, ehelicher Sohn des gewesenen im Jahr 1829 zu Feldkirch verstorbenen Bedienten Karl Hodum, wurde dafselbst geboren am 12. Oktober 1825, gehört daher zur Conscription pro 1846.

Da dessen Existenz und Aufenthalt diesseits unbekannt ist, so werden sämtliche Conscriptionsbehörden ersucht, denselben, wenn er sich in einer Gemeinde aufhalten sollte, in die dortige Liste aufnehmen und uns davon Nachricht geben zu wollen.

Staufen den 22. August 1845.

Großh. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtiger.

1 [Schönau.] In dem Taufbuchauszug der Gemeinde Ehrßberg kommt vor: Franz Jos. Tröndle geboren den 21. Juni 1825, Sohn der Susanna Tröndle. Da aber weder der Aufenthalt des Fr. Joseph Tröndle noch dessen Mutter dahier bekannt ist, und derselbe zur Conscription pro 1846 gehört, so werden die Gr. Conscriptionsämter ersucht, im Falle er sich in dem einen oder dem andern Bezirke aufhalten sollte, zur Conscription zu ziehen, und uns darüber Nachricht zu geben.

Schönau den 24. August 1845.

Großh. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtiger.

1 [Hüfingen.] Der im Jahr 1825 zu Unadingen geborne und pro 1846 conscriptionspflichtige Jakob Klaus, Sohn des Kaspar Klaus und der Katharina Roudin von Blasiwald ist unbekannt wo, abwesend. — Die Gr. Conscriptionsämter werden ersucht, sofern er noch am Leben ist und sich im Lande aufhält, die Vorbereitungsbehörde seines

Aufenthaltort zu veranlassen, denselben in die Aufnahmliste dort aufzunehmen. Wenn dieses geschehen, bitten wir uns sodann zur weitem Maßnahme zu verständigen.

Hüfingen den 23. August 1845.

Großh. Bad. J. J. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtige.

1 [Konstanz.] Im Jahre 1825 sind nach den Auszügen aus den hiesigen Geburtsbüchern die nachbenannten dahier geboren, als:

1) unterm 7. September Moriz Ferrier, Sohn des Joh. Michael Ferrier, Blattmacher von Genf;

2) unterm 23. März Johann Huber, Sohn des Jakob Huber, Weber von Ottenberg, Cant. Thurgau.

3) unterm 28. Mai Konstantin Friedrich Joseph Wilhelm Hugo von Reichlin-Meldegg, Sohn des Oberjägermeisters von Reichlin-Meldegg.

4) am 9. August August Lorenz Saliot, Sohn des Knopfmachers Fidel Saliot und der Xaveria Spreng von Nottwil.

Da diese nun conscriptionspflichtig sind, so wird dies für den Fall, daß einer oder der andere sich im Großherzogthum aufhalten und nach §. 15 des Conscriptionsgesetzes einem Conscriptionsbezirke angehören sollte, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit er in die betr. Liste aufgenommen werde.

Konstanz den 22. August 1845.

Großh. Bezirksamt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Amte Breisach.

Mitteltst Einbruchs wurde dem Wagner Fichter in Acharren ein Wagnerinstrument, sog. Zegel entwendet.

Dieser hat ein Gewicht von 4 bis 5 Pfund, einen Werth von 2 fl. 42 kr., einen Stiel von Kirschbaumholz, welcher oben etwas gespalten ist.

Auf diesem Zegel ist das Waffenzeichen des Waffenschmieds Maier in Freiburg in Gestalt eines Kleeblattes.

In dem Oberamt Emmendingen.

Am 12. d. M. wurde dem Bäcker Friedrich Spillinger zu Walterdingen die nachbeschriebene silberne Uhr sowie auch 48 bis 54 Kreuzer in Münze bestehend, entwendet.

Beschreibung der Uhr:

Sie ist von mittlerer Größe, ziemlich dick, mit römischen Ziffern und messingenen Zeigern. Ferner im Gehäus sind die lateinischen Buchstaben Bergert eingeschlagen. An der Uhr befand sich eine ein-

fache stählerne Kette mit einfachem messingenen Schlüssel.

In dem Amte Säckingen.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juli wurde dem Joseph Sibold von Grosherrischwand aus dem Keller mittelst Einbruchs entwendet:

1) ein mit Schweineschmalz angefülltes hölzernes Bürgel mit fünf halbrunden hölzernen Reifen, 1 Schuh hoch, oben 11 Zoll, unten etwas weniger weit, 4 Maas haltend.

2) ein mit ausgelassener Butter angefüllter steinerne Hafen, zwei Maas haltend, erkenntlich an einem durch den Boden gehenden Hissprung,

3) ein kleineres, irdenes, gleichfalls mit Butter angefülltes Häselein, weiß getupfelt, bereits eine Maas haltend.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. wurden dem Friedolin Lang von Henner aus der Tenne entwendet:

1) eine mittlere Spanntragekette, bereits 12 Schuh lang, etwas abgenützt, ohne besondere Kennzeichen,

2) eine ganz große Spannkette mit gedrehten Gleichen, einem starken, etwa 1 Schuh langen Schlüssel und mit einer bereits 4 Zoll langen Kappe, worauf die Buchstaben L. R. außen eingeschlagen sind,

3) eine Spannkette nur etwa 3 Schuh lang, mit länglichten Gleichen, wovon zwei zum Einlegen des Schlüssels etwas mehr gerundet sind, ohne besondere Kennzeichen.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Breisach.

1 Des der Großh. Pfarrei Feldkirch auf der Gemarkung Hausen, im Gewann Bännle zustehenden großen und kleinen Zehntens, sowie des derselben auf den Gehenn-, Schaaf- und Winkel-matten zustehenden Heuzehntens.

In dem Amte Stetten.

1 Des der Kaplanei Stetten auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amt Weinheim.

1 Des der Frau Gräfin Waldner-Freundstein auf der Gemarkung Lügelsachsen zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutsheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungs-

gesetzten enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergegerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen

Schuldenliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte Breisach.

1 Gegen die Verlassenschaft des Kaver Amrhein von Breisach, auf Donnerstag den 18. September 1845, früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Lörrach.

3 Gegen Mezger Johannes Reiß von Hauingen auf Freitag den 26. September 1845 früh 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Müllheim.

3 Gegen die Verlassenschaft des Riefers Johannes Park von Müllheim, auf Donnerstag den 25. September 1845 Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Schönau.

3 Gegen den Nachlass des Bürgers Johann Kelter von Hof, auf Freitag den 12. September 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldshut.

1 Gegen den ledigen Müllermeister Johann Albiez von Lochmühle, auf Dienstag den 23. September 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind gesonnen, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte:

In dem Oberamt Offenburg.

1 Die Schneidermeister Anton Wacker'schen Eheleute von Bühl, mit ihren Kindern, auf Samstag den 13. September 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

1 Die Bernhard Fien'schen Eheleute von Goldscheuer mit ihren fünf Kindern, auf Samstag den 13. September 1845, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidation.

1 [Freiburg.] Jakob Guzel von Mengen, der sich schon längst in Cincinnati im Ohio Staat niedergelassen, hat die nachgesuchte Bewilligung zum Bezug seines Vermögens erhalten.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Mittwoch den 17. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, und ist dem Aufruf an seine anerkannten Gläubiger in der Tagfahrt ihre Forderungen gegen den Bevollmächtigten des Abwesenden den Bürger Jakob Wetter von Mengen dahier zu liquidieren, bei Vermeidung des Nachtheils, daß ihnen später zu ihrer Betriedigung hier Orts nicht mehr verholten werden könnte.

Freiburg den 14. August 1845.

Großh. Landamt.

Jäger Schmid.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Stadramt Freiburg.

1 In der Gant des Pius Muchenberger von Freiburg; unterm 21. August 1845 No. 21430.

In dem Amt St. Blasien.

3 Gegen die Gantmasse des Vinzens Ebner von Ballenberg; — unterm 25. Juli 1845 Nr. 10790.

Ersvorladung.

1 [Kenzingen.] Durch das erfolgte Ableben des Georg Gerber von Forchheim ist sein Sohn Johann Baptist Gerber, welcher im Jahr 1835 nach Nordamerika ausgewandert, und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, zur Erbschaft berufen, und ergeht deshalb an denselben oder dessen etwaigen Rechtsnachfolger die Aufforderung,

binnen 3 Monaten

sich entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte zu stellen und die Ansprüche an den Nachlass des verlebten Georg Gerber geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugeweiht werden wird, welchen sie zukäme, wenn zur Zeit des Erbanfalls der Vorgeladene nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Kenzingen den 26. August 1845.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

Singado.

Erbvorladung.

1 [Säckingen.] Nr. 15839. Der Bürgersohn Michael Thoma von Detslingen, geboren den 29. September 1792, welcher anno 1819 nach Nordamerika gereist ist, und im Jahr 1824 im Staat Pennsylvania verstorben seyn soll, worüber jedoch kein Beweis vorliegt, wird aufgefordert

innerhalb Jahresfrist

sich um sein unter Pflegschaft stehendes herwärtiges Vermögen von 858 fl. 42 kr. zu melden oder Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und solches den hierorts bekannten nächsten erbfähigen Auserwählten gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt werden würde.

Säckingen den 23. August 1845.

Großh. Bezirksamt.

v. Weingzierl.

vd. Mangold.

Verschollenheitserklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalt gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Im Oberamt Emmendingen.

1 Joseph Hunn von Holzhausen, welcher auf die öffentliche Vorladung vom 18. April 1844 sich bisher nicht gemeldet hat; — unterm 26. August 1845 No. 19973; — dessen Vermögen in 545 fl. 45 kr. besteht.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Amte Lörrach.

1 Die ledige Anna Katharina Kaufmann von Haltingen; — unterm 21. August 1845 Nr. 19146; — Pfleger: ihr Bruder Jakob Kaufmann.

In dem Amte Säckingen.

3 Anton Kohrer, Landwirth von Nollingen; — unterm 16. August 1845 No. 15349; Pfleger: sein Stiefbruder Joseph Steinegger von da.

In dem Amt Schopfheim.

3 Der ledige Johannes Grether von Maulburg; — unterm 20. August 1845. No. 9831; — Beistand: Johann Georg Bruschin von da.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe die als unbestellbar hieher zurück gekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf hastenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Et. Müller in Derschbach bei Oberkirch. E. Kaspar in St. Gallen. Pfaff in Wilden. Stabel in Stockach. Gerstmeier in Lohr. Bertha Bauer in Heidelberg. Volk in Hagelsfeld. G. A. Lingy in Eingen. H. Bäder in Iffezheim. Seiler in Oberbruch bei Bühl. Dragoner Zimmermann in Bruchsal. Karli in Itringen. Ganter in Neustadt. Mdm. Joachim in Bretten. Wiesler in Muggenbrunn.

Freiburg den 28. August 1845.

Großh. Postamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Hausversteigerung.

1 [Freiburg.] In Folge städtischer Verfügung vom 12. d. M. No. 20483 wird die dem Fuhrmann Bartholomä Birkenmeier dahier gehörige Behausung No. 759 in der Wolfshöhle nebst Zugehörde, neben Buschwirth Steinhard und Zimmermann Joseph Hug

Donnerstag den 2. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in der Gemeinderathskanzlei öffentlich versteigert, und wird hiebei bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder mehr erlöset wird.

Freiburg den 21. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Hölzlin.

vd. Fischer.

Hausversteigerung.

1 [Freiburg.] In Folge städtischer Verfügung vom 6. d. M. No. 20183 wird

Donnerstag den 2. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in der Gemeinderathskanzlei die zur Gantmasse des Schustermeisters Andreas Hummel dahier gehörige Behausung No. 637 in der Adelhäusergasse, einseits Feisenhauer Fidel Thoma, anderseits an Tagelöhner Joseph Fuß und von zwei Seiten an die Allmende stoßend, öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und hiebei der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schatzungspreis oder mehr erlöset wird.

Freiburg den 12. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Hölzlin.

vd. Fischer.

Den Verkauf der Schloßgebäude zu Heitersheim betreffend.

1 [Heitersheim.] Nr. 1126. Da auf sämtliche Schloßgebäude dahier ein Nachgebot erfolgt ist, so werden dieselben

Montag den 15. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesiger Domänenverwaltungskanzlei wiederholt dem Verkauf ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen bei unterzeichneter Stelle inzwischen eingesehen werden können.

Heiterstheim den 22. August 1845.

Großh. Domänenverwaltung.

Zwiebelhofer.

Hofguts-Verpachtung

1 [Säckingen.] Das herrschaftliche Hofgut zu Hagenbach, bestehend in circa $1\frac{1}{2}$ Viertel Garten, 185 Morgen Acker, 81 Morgen 1 Viertel Matten

und den dazu erforderlichen Wohn- und Oekonomiegebäuden wird am

Donnerstag den 18. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Hofe auf 15 Jahre in öffentlicher Steigerung verpachtet, wozu die Pachtlustigen mit dem Bemerkten eingeladen sind, daß die Pachtbedingungen täglich dahier eingesehen werden können, und auswärtige Konkurrenten sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen zu versehen haben.

Säckingen den 27. August 1845.

Großh. Domänenverwaltung.

Friß.

Holzversteigerung.

1 [Kandern.] Durch die Bezirksforstei Wollbach werden im Domänenwaldsdistrikt Münzenberg am f. g. Birkenmoos nachverzeichnete aufbereitete Holzfortimente versteigert, und zwar:

Dienstag den 9. September d. J.,

10 Klafter eichenes, birkenes, erlenes und gemischtes Scheitholz,

30 " ditto ditto ditto Prügelholz,

$4\frac{3}{4}$ " buchenes, eichenes, erlenes und gemischtes Stockholz,

3000 Stück buchene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist im Schlag selbst, am f. g. Birkenmoos, Morgens 9 Uhr.

Kandern den 30. August 1845.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Waldshut.] Aus der Verlassenschaftsmasse des ledig verstorbenen Joseph Tröndle von Waldkirch werden auf Antrag der Erben nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 15. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Wirthshause zu Waldkirch öffentlich versteigert, als:

Akerfeld.

Unschlag.

1) $1\frac{1}{2}$ Jauchert der Bergacker im Waldkircher Bann, neben Joseph Baumgartner und dem Hag

100 fl.

- 2) 2 Jauchert allda in der Biegert, neben Joseph Baumgartner und dem Wald 430 fl.
- 3) circa $1\frac{1}{4}$ Vierling in dem Weierloch allda, neben Sigrisgut und Bürgermeister Zehle 6 fl.
- 4) 3 Vierling 16 Ruthen in den langen Föhren im Oberalpfener Bann, neben Joseph Eby, Färber, und Wirth Johann Bär 40 fl.
- 5) 3 Vierling allda, neben Wirth Johann Bär und Johann Matt 30 fl.
- 6) 3 Vierling 25 Ruthen daselbst, neben Joseph Feldmann und Wirth Johann Bär 30 fl.
- 7) 7 Vierling 32 Ruthen allda auf dem Bühl, neben Konrad Ebner und Johann Hilpert 15 fl.
- 8) 1 Vierling 70 Ruthen in der Wolfshalden im Banholzer Bann, neben Kaver Schmidt und dem Wald 17 fl.
- 9) $\frac{1}{2}$ Jauchert im Neufeld im Banholzer Bann, neben Kaver Leber und Jakob Krügel 14 fl.
- 10) 1 Vierling auf dem Samliabuck allda, neben Kaver Zehle und sich selbst 3 fl.
- 11) 1 Jauchert auf dem hintern Berg im Bann Ay, neben Johann Tröndle und Johann Eby 15 fl.
- 12) 1 Vierling 33 Ruthen allda, neben Johann Zehle und Lorenz Ebner 21 fl.
- 13) 2 Vierling auf dem hintern Zellgle im Remetschwiler Bann, neben Diathias Schmidt und dem Weg 10 fl.
- Wald.
- 14) 1 Jauchert 1 Vierling im Thierboden im Remetschwiler Bann, neben Joseph Kaiser und Johann Bächle 610 fl.
- 15) 1 Jauchert im Ehrenzholz, neben Johann Flügel und dem Weg, und $\frac{1}{2}$ Vierling allda, neben Johann Zehle und sich selbst 160 fl.
- 16) 1 Vierling ebendaselbst, neben Johann Zehle und sich selbst 45 fl.
- 17) 1 Jauchert im Bierbronner Wald, neben Konrad Zimmermann und dem Weg 100 fl.
- 18) $1\frac{1}{2}$ Jauchert Tannwald im Unteralpfener Bann, neben Johann Plum und Joseph Schäuble 30 fl.
- 19) 3 Jauchert im Stutz, im Tiefenhäuser Bann, zwischen Johann Tröndle und Makar Ebner 132 fl.
- 20) 8 Jauchert 3 Vierling 72 Ruthen im Steigwald, Höchenschwander Bann, neben Jakob Vogelbacher, Jos. Dietzche und Johann Kaiser 490 fl.

- 21) 12 Sauchert 3 Bierling 33 Ruthen
 allda im Labacherholz, neben Gottlieb
 Schmidt, Bartholomä Kiefer, Joseph
 Diersche und Anstößer 1150 fl.
- 22) 1 Bierling 21 Ruthen allda im un-
 tern gemeinen Holz, neben Bartholomä
 Kiefer und Franz Joseph Rogg 40 fl.

Summa 3468 fl.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung
 eröffnet.

Waldshut den 22. August 1845.
 Großh. Amtsrevisorat.
 Buisson.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Müllheim.] Nro. 5628. In Folge Vollstrec-
 kungsverfügung Großh. Hochpreisl. Hofgericht des
 Oberrheinkreises vom 29. Juli 1845 Nro. 4711
 werden in Sachen Marg Heim von Müllheim ge-
 gen den Grafen Andlau zu Bellingen

Montag den 22. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

dem lethern im Adlerwirthshause zu Bellingen
 nachverzeichnete Liegenschaften öffentlich versteigert:

1.

Eine zweistöckige Behausung mitten im
 Ort Bellingen sammt danebenstehender
 Scheuer, Stallung, Schopf, Trotte
 und sonstiger Zugehörde, neben Herrn
 Graf v. Andlau und der Dorfstraße,
 so wie Alois Schlect, Anton Runin-
 ger, Mathias Braun und Franz Joseph
 Escher, gerichtlich angeschlagen 3200 fl.

2.

50 1/2 Ruthen Matten in den Schlienger
 Matten, neben Johann Häfferlin und
 Graf v. Andlau 60 fl.

3.

30 Ruthen Reben im Hofstück, neben Ad-
 lerwirth Vogel und Graf v. Andlau 250 fl.

4.

40 Ruthen Hofraithe, neben Franz Jo-
 seph Runinger und Dorfstraße 450 fl.

5.

11 1/2 Ruthen Matten in den Schlienger
 Matten, neben Lorenz Vogel und Graf
 v. Andlau 70 fl.

6.

18 Ruthen Reben im Eigen, neben Fried-
 rich Musers Wittwe und Joh. Georg
 Behrwang von Hertingen 80 fl.

7.

15 Ruthen Reben im Eigen, neben Bla-
 sius Höfferlin von Hertingen und
 Alois Maier von Bamlach 30 fl.

8.

62 1/2 Ruthen Acker im Riedacker, neben
 Joseph Lang und Benedikt Lang 25 fl.

Summa 4165 fl.

Bedingungen.

1.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Scha-
 gungspreis erreicht wird.

2.

Vom Steigschilling ist 1/2 baar und der Rest
 in drei vom Steigerungstag an à 5 Prozent ver-
 zinslichen Terminen zu bezahlen.

3.

Gütermaß wird nicht gewährt.

4.

Die Kosten so wie der Accis trägt der Käufer.

5.

Darf nur auf Amtsrevisorats-Anweisung bezahlt
 werden.

6.

Käufer hat einen annehmbaren Bürgen zu stellen.
 Müllheim den 28. August 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

vdt. Lauterwasser.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Triberg.] Nro. 1372. In der Erbtheilungs-
 sache des verlebten hiesigen Bürgers und Zimmer-
 meisters Joseph Schmied, werden

Dienstag den 9. September d. J.,

Abends von 6 bis 10 Uhr,

in dem hiesigen Ochsenwirthshause, nachstehende
 Liegenschaften an den Meistbietenden zu Eigenthum
 versteigert, als:

1.

Eine in zwei Stockwerken bestehende Behau-
 sung nebst besonders stehender Scheuer
 und Holzplatz an der Hauptstraße ge-
 legen, neben Konrad Weißhands Witt-
 we und Joseph Hummel, taxirt zu 2000 fl.

2.

Ein Stück Gartenland auf dem Kälber-
 acker gelegen, neben Mathias Dilger
 und J. Anton Mayer, taxirt zu 100 fl.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkn zur
 Steigerung eingeladen, daß die Steigerungsbedin-
 gungen vor der Steigerung eröffnet, auswärtige
 Steigerer sich mit amtlich legalisirten Sitten- und
 Vermögenszeugnissen auszuweisen, Einheimische aber
 einen Bürgen zu stellen haben.

Triberg den 26. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Heim.

Liegenschaftsversteigerung.

1. [Todtnoos.] In Folge richterlicher Anordnung

vom 10. Juli d. J. Nr. 10011 werden dem Stephan Simon von Todtmoos-Rütte

Montag den 22. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Adlerwirthshause zu Todtmoos folgende Liegenschaften an den Meistbietenden versteigert:

- 1) 120 Ruthen Ackerfeld auf dem Hohenrond, neben Wendelin Simon und dem Wald, ästimirt 48 fl.
- 2) 16 Ruthen alldo, neben Lorenz Lehner und Donat Muder 3 fl.
- 3) Ein Stück Wald in der Mittlerschweine, neben Jos. Fröhle und Jos. Schmidt, Maß 1 Jaudert 6 Ruthen, ästimirt 135 fl.
- 4) Ein Stück Wald im Follenbodenrain, neben Joseph und Thomas Gerspacher, Maß 280 Ruthen, ästimirt 56 fl.

Todtmoos den 29. August 1845.

Bürgermeister Mayer.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Todtmoos.] In Folge richterlicher Anordnung vom 11. April d. J. Nr. 5838 werden dem Aloys Köpfer von Vordertodtmoos

Montag den 22. September d. J.,

früh 9 Uhr,

im Adlerwirthshause dahier folgende Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

- 1) Ein Stück Matten in der Häuble matt, neben Lehrer Dieche und Soles und Matthä Diersche. Maß 1 Bierling 39 Ruthen, ästimirt 182 fl.

Todtmoos den 29. August 1845.

Bürgermeister Mayer.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Schweizhausen.] Der Erbtheilung wegen läßt Joseph Fig dahier sein maiss von Stein gebautes neues Wohnhaus nebst Gemüsgärtchen am

Dienstag den 9. September d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Gemeindegeld einer öffentlichen Steigerung aussetzen, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Schweizhausen den 28. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Dhne mus.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Dyrensbach.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 19. v. M. Nr. 13638 werden den Kiefer Joseph Schill'schen Eheleuten ihre Liegenschaften allhier, weil bei der am 27. März d. J. abgehaltenen Steigerung der Schätzungspreis nicht erreicht und an der unterm 13. Mai d. J. gescheneben zweiten Steigerung sich keine Liebhaber eingefunden, solche am

Montag den 22. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Hirschenwirthshause dahier nochmals im Vollstreckungswege versteigert, und auf jedes Gebot losgeschlagen:

Ein von Stein erbautes einstöckiges Wohnhaus mit Kiefernwerkstätte, doppelter Wohnung und Balken Keller, nebst Stallung, Futtergang und Scheuer unter einem Dache, sodann einem Hintenanbau mit vier Schweinställen und besonders stehendem Rauch- und Backofen; ferner 46 Ruthen 36 Schuh Hofraithe, und circa 17 Ruthen Gemüsgartenfeld, welches sämmtlich ein Ganzes bildet, vornen an die Thalstraße an Mathias Furtwängler, hinten an Glotterbach, oben an Wittwe Saum, und unten an Rath Braun dahier stoßt, taxirt zu 5970 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Steigerung verkündet, fremde Steigerer aber wollen sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen ausweisen.

Dyrensbach im Glotterthal, den 25. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Herbstreit.

Zwangsvorsteigerung.

1 [Baltersweil.] Nach der bezirksamtlichen Verfügung vom 5. August d. J. Nro. 10426 werden den Kayer Rigmanischen Eheleuten und deren Kindern ihre sämmtlichen Liegenschaften, bestehend in:

- a) Wiesen circa 3 Morgen 1 Viertel,
- b) Ackerfeld circa 18 Morgen 1 Viertel,
- c) Reben circa 1 1/2 Viertel,
- d) Wald circa 3 Viertel

im Anschlag zu 2100 fl.

Dienstag den 23. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Adlerwirthshause öffentlich im Vollstreckungswege auf drei Jahres-Termine versteigert wobei bemerkt wird, daß 1/3 baar bezahlt werden muß, wozu die Steigerungsliebhaber höflich eingeladen werden.

Baltersweil den 24. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Gäng.

Privatanzeige.

Geld auszuleihen.

2 In dem Kirchenbau fond zu Gallenweiler liegen 478 fl. gegen legale Versicherung zu 5 Prozent zum Ausleihen bereit.

Gallenweiler den 23. August 1845.

Evangel. Kirchengemeinderath.

Hiezu eine Beilage.